

## Abstract

**Hintergrund:** Patientensicherheit ist ein grundlegendes Prinzip der Gesundheitsversorgung und entscheidend für die Vermeidung medizinischer Fehler und die Verbesserung klinischer Ergebnisse. Die Implementierung von evidenzbasierten Praktiken (EBP) zur Verbesserung der Patientensicherheit stellt jedoch insbesondere in einkommensschwachen Ländern eine Herausforderung dar. Durch die Analyse von Determinanten, die eine Verwirklichung von Patientensicherheitsmaßnahmen beeinflussen, können Barrieren und Förderfaktoren für die Übernahme von EBP ermittelt und frühzeitig bei der Implementierung von Maßnahmen berücksichtigt werden.

**Methode:** Im Rahmen einer Implementierungsanalyse wurde ein Mixed-Methods-Ansatz angewandt, um die Umsetzung von Patientensicherheitsmaßnahmen im Kamuzu Central Hospital (KCH) in Lilongwe, Malawi, zu bewerten. Quantitative Daten wurden von Mitarbeiter:innen des KCH anhand der Evidence-Based Practice Attitude Scale 36 erhoben. Diese wurden im Anschluss analysiert, um die Durchschnittswerte aus jedem der zwölf Erhebungsbereiche zu vergleichen. Eine qualitative Befragung und anschließende Analyse erfolgten im Rahmen von semi-strukturierten Interviews. Alle Daten wurden trianguliert und durch das Consolidated Framework for Implementation Research geleitet.

**Ergebnisse:** Insgesamt ist eine positive Einstellung der Mitarbeiter:innen des KCH gegenüber der Einführung von EBP zu erkennen. Maßgebliche Barrieren wurden im inneren Setting des KCH und hinsichtlich Merkmale und Eigenschaften der beteiligten Individuen ermittelt. Allerdings weisen diese Bereiche auch vereinzelte Stärken auf. Ein zusätzlicher Förderfaktor geht aus dem strukturellen Rahmen hervor. Die Themen Offenheit, Monitoring und Feedback wurden als überschneidende Themen identifiziert.

**Diskussion:** Sowohl die quantitativen als auch die qualitativen Daten bestätigen mehrere Barrieren und Förderfaktoren für die Implementierung von Patientensicherheitsmaßnahmen, die bereits in der bestehenden Literatur identifiziert wurden. Die Implementierungsanalyse schafft einen Rahmen und äußert Empfehlungen für die Entwicklung von Umsetzungsstrategien im KCH. Dabei sollten vor allem Mitarbeiter:innen zum Thema der Patientensicherheit sensibilisiert, Schulungsprogramme zu Patientensicherheit eingeführt und bestehende Praktiken angepasst werden, um Patientensicherheitsmaßnahmen erfolgreich umzusetzen.